

Niederschrift über die 7. ordentliche Generalversammlung der Genossenschaft im Löwen eG am Mittwoch, den 22.06.2022, um 19 Uhr im Saal des d.a.i. - Deutsch-Amerikanisches Institut Tübingen, Karlstrasse 3, 72072 Tübingen (abgefasst gemäß § 35 der Satzung).



Genossenschaftsladen
im Löwen eG
Kornhausstr. 5
72070 Tübingen
Tel. 07071-96 50 848
Fax 07071-96 50 851

1. Eröffnung und Begrüßung durch die Aufsichtsratsvorsitzenden, Wahl einer Person zur Versammlungsleitung:

Die Aufsichtsratsvorsitzende Lea Prokop, wohnhaft in Tübingen, eröffnet mit einleitenden Worten die ordentliche Generalversammlung um 19 Uhr und begrüßt die erschienenen Mitglieder und deren Vertreter.

Die Versammlung wählt unter Leitung von Frau Prokop das Aufsichtsratsmitglied Jens Rüggeberg einstimmig zum Versammlungsleiter. Der Gewählte nimmt die Wahl an.

Herr Rüggeberg übernimmt die Leitung und schlägt Germano Amorelli als Schriftführer vor, der von der Versammlung einstimmig gewählt wird. Der Gewählte nimmt die Wahl an.

Unter der Leitung von Herrn Rüggeberg werden die Stimmzähler Ulrike Rathjen und Marcel Ache en bloque einstimmig gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

Herr Rüggeberg stellt fest, dass die Tagesordnung in Punkt 4 von der im Laden ausgelegten Version abweicht. Er schlägt vor die projizierte Agenda der PowerPoint-Präsentation als Grundlage zu nehmen und stellt dies zur Wahl. Dieser Vorschlag wird einstimmig von der Generalversammlung angenommen und damit ist die Tagesordnung (Tagesordnung in der **Anlage 1**) beschlossen.

Herr Rüggeberg hat sich überzeugt, dass nach § 28 Absatz 3 in Verbindung mit § 47 der Satzung sowohl durch Bekanntmachung im „Schwäbischen Tagblatt“ als auch durch einen fristgerechten Aushang im Löwen-Laden zur Generalversammlung eingeladen wurden. (als **Anlagen 2 und 3** diesem Protokoll beigelegt). Außerdem wurde auf die Veranstaltung auf der Internetseite des Ladens hingewiesen und via E-Mail bzw. postalisch zur Generalversammlung eingeladen.

Herr Rüggeberg gibt bekannt, dass 42 stimmberechtigte Mitglieder persönlich der Versammlung beiwohnen, die 52 Stimmen repräsentieren, wonach sich 10 Mitglieder vertreten lassen - Vollmachten waren beim Einlass vorgelegt und von den Vorstandsmitgliedern Michael Vogts und Almut Rassner geprüft worden. (Vollmachten in der **Anlage 4**).

2. Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2021 und Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022 sowie Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses:

Geschäftsjahr 2021

Die Mitglieder des Vorstands Andrea Jacobi, Almut Rassner, Michael Vogts und Ulfried Rudolph erstatten den Bericht des Vorstands über das abgelaufene Geschäftsjahr unter dem Hinweis auf den gedruckten Geschäftsbericht (Geschäftsbericht 2021 des Vorstands vom 21.05.2022).

Sie legen der Generalversammlung den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021, verbunden mit den Vorschlägen des Vorstands für die Verwendung des Überschusses, vor und geben weiter einen Überblick über die Entwicklung der Genossenschaft im laufenden Jahr. Der Bericht des Vorstands und der Jahresabschluss, der im Übrigen auch den Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Jahresüberschusses enthält, ist diesem Protokoll als **Anlagen 5** beigefügt. Der Jahresabschluss 2021 war zuvor unter Einhaltung der in § 42 Absatz 4 der Satzung genannten Frist im Laden ausgelegt worden.

Herr Vogts leitet den Bericht des Vorstands ein und beginnt mit der Mitgliederentwicklung. Zum 01.01.2021 hatte die Genossenschaft 614 Mitglieder die 1506 Anteile hielten. Zum Jahresende (31.12.2021) stieg die Mitgliederzahl auf 644 mit 1541 Anteilen. Es wurde außerdem auf den Mitgliederrabatt beim Einkauf im Löwen-Laden von 3% hingewiesen. Frau Jacobi berichtet über die Entwicklungen im Laden und die Personalentwicklung. Herr Rudolph erläutert die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und den Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Jahresüberschusses. Das Ergebnis ist mit 77119,63 Euro erfreulich hoch für 2021.

Der Marktleiter Marcel Ache berichtet außerdem über den Laden:

Kundenstatistik 2021 – die Corona-Pandemie hat das Jahr stark geprägt: Es gab einen Kunden-Rückgang von 9,43% (im ersten Corona-Jahr kam es zu einem Rückgang von 16,4%), während es im Vergleich dazu nur zu einem Umsatzrückgang von 2,5 % kam. Das Bioproduktsegment hat dazu beigetragen, dass die Umsatzeinbußen abgemildert wurden. Gestartet wurde mit 100 Beiprodukten im Sortiment, was sich mittlerweile auf über 400 Produkte gesteigert hat mit einem Umsatzanteil von ca. 35 %, der bis Ende des Jahres auf einen Anteil von 43% stieg.

Fragen von Genossen:

- Kundenzahl erhöhen? Genug Kapazitäten für mehr Kunden?
Herr Ache antwortet, dass dies strukturell möglich sei, da der Laden deutlich mehr Kunden in 2019 pro Monat hatte (Jahr 2019 ca. 22.000 Kunden per mensem im Vergleich zum Jahr 2021 mit ca.16.000 Kunden monatlich).
Es fehlten vor allem die Studierenden und Touristen aufgrund der Corona-Maßnahmen/Beschränkungen für das Jahr 2021.
- Stammen die Kunden hauptsächlich aus der Innenstadt oder von außerhalb?
der Marktleiter antwortet, dass die meisten Kunden aus der Innenstadt und eher aus dem Näheren Radius um den Löwen-Laden stammen.

- Wie hoch ist die Handelspanne des Löwen-Ladens?
Herr Rudolph und Herr Ache beziffern sie bei erfreulichen 30% und ergänzen, dass sie in den vergangenen Jahren zwischen 25-28% lag.
- Warum im Januar 2021 noch 18 und am Ende des Jahres nur noch 9 450-Euro-Kräfte?
Frau Jacobi erläutert, dass es mehr Aushilfskräfte gibt, die ihr Stundenkontingent ausfüllen statt, vieler Mitarbeiter mit wenig Stunden.
- Wieso keine Corona-Prämien für die Mitarbeiter im Jahr 2021?
Frau Jacobi führt aus, dass die Prämien gewährt wurden im vorherigen Jahr als die Corona-Pandemie und die Maßnahmen noch neu waren. Die Prämien wurden in der Zeit des Lockdowns 2020 ausgezahlt für diejenigen Mitarbeiter, die trotz der schwierigen und für alle neuen Bedingungen im Laden gearbeitet haben.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022

Der Marktleiter Marcel Ache führt aus, dass 2022 das Hauptthema die aufgrund der Coronapandemie, Inflation und des Ukrainekrieges steigende Preise sind. Es gab schon in 2021 Preis-Steigerungen.

In 2022, mit Kriegsausbruch: Preissprünge bei einzelnen Produkten von 40-50% durch die gestiegen Rohstoffpreise bzw. Rohstoffmangels machen es nötig ständige Preisanpassungen durchzuführen. Jedoch können wir die gestiegenen Einkaufspreise nicht 1:1 an die Kunden weitergeben auch weil große Handelsketten andere Möglichkeiten in der Preisgestaltung/-Verhandlungen haben. Aktuell verzichten wir auf circa 7-10% Handelsmarge um die Preissprünge etwas abzufedern.

Die angespannte Lage führt zu einem Stimmungswandel bei den Kunden: weg von Nachhaltigkeit, Regionalität und hin zum Preis als wichtiges Entscheidungskriterium beim Einkauf.

Auf die Frage, ob es durch diese Entwicklungen zu einem Nachfragerückgang bei höherpreisigen Produkten wie bspw. Bioprodukte kommt antwortet Herr Ache, dass dies nicht der Fall sei bei den Bio-Produkten, da wir diese direkt beim Großhändler beziehen können, anders als bei den konventionellen Produkten. Hier gibt es einen Zwischenhändler-Schritt.

Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses

Michael Vogts stellt den Jahresüberschuss vor und verweist auf Tagesordnungspunkt 4.

77119,63 Euro betrug der Jahresüberschuss.

Vorschlag: 10% gesetzliche Rücklage
10% Ergebn isrücklage
Rest von 61695,70 Euro als Vortrag auf neue Rechnung.

3. Bericht des Aufsichtsrats über seine Tätigkeit:

Aufgaben des AR:

1. Tätigkeit des Aufsichtsrats: Kontrollfunktion des Vorstands, Marktleiter.
13 Aufsichtsratssitzungen in 2021 (4 gemeinsame Sitzungen mit dem Vorstand, 3 Sitzungen mit Mitgliedern des Vorstands als Gäste).
2. Protokolle der Vorstandssitzungen prüfen.
3. Überprüfung der Zahlen:
Finanzbericht, Geschäftsbericht des Vorstands.
Zur Inventur im Laden war Aufsichtsratsmitglied Ulrike Pfeil anwesend.
Es wurde eine externe Prüfung des Finanzberichts beauftragt. Für das Jahr 2021 keine Prüfung des Genossenschaftsverbands, da erst für 2022 wieder verpflichtet.

Es wird außerdem darauf eingegangen, dass nicht nur Bioprodukte im Sortiment sind sondern, dass der Laden auch weiterhin für alle und nicht nur für Besserverdienende bestehen soll.

Außerdem soll die Kommunikation verbessert und verstärkt werden und auch digitale Kanäle sollen mehr genutzt werden.

Herr Rüggeberg stellt fest, dass es der 7. Jahresabschluss ist, der von Herrn Hans Kihm erarbeitet wurde und es habe nie Beanstandungen gegeben. Er fragt wieso die externe Prüfung noch nicht vollendet ist. Frau Prokop erläutert, dass die Prüfung freiwillig/extra durchgeführt wird und die Genossenschaft nicht verpflichtet ist diese externe Prüfung durchzuführen. Der Aufsichtsrat hat den Abschluss geprüft.

Die Vorsitzende des Aufsichtsrats Frau Prokop trägt den Bericht des Aufsichtsrats vor. Der Aufsichtsrat hat sich hiernach im Laufe des Berichtsjahres auf wiederholten Sitzungen von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung des Vorstands überzeugt. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss 2021 geprüft und schlägt vor, ihn in der vorliegenden Fassung festzustellen, ferner, die vom Vorstand vorgeschlagene Verwendung des Überschusses zu beschließen. Der Bericht des Aufsichtsrats ist diesem Protokoll als **Anlage 6** beigefügt.

4. Feststellung des Jahresabschlusses 2021 und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses 2021

Die Abstimmung zur Feststellung des Jahresabschlusses erfolgt einstimmig.

Der Versammlungsleiter stellt den Antrag des Aufsichtsrats, die vom Vorstand vorgeschlagene Verwendung des Überschusses zu beschließen, zur Abstimmung.

Die Vorschläge zur Verwendung des Überschusses wurden angenommen mit einer Enthaltung und 51 Ja-Stimmen.

5. Beschlussfassung über die Entlastung

Herr Rüggeberg liest Paragraph 32 Absatz 2 der Satzung vor, woraus hervorgeht, dass Vorstand und Aufsichtsrat kein Stimmrecht haben.

a) der Mitglieder des Vorstands

Der Versammlungsleiter beantragt, die Vorstandsmitglieder en bloque zu entlasten. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Die Abstimmung über die Entlastung wird einstimmig von der Generalversammlung angenommen.

b) der Mitglieder des Aufsichtsrats

Der Versammlungsleiter stellt ebenfalls zur Wahl, die Aufsichtsratsmitglieder en bloque zu entlasten und auch dies wird einstimmig beschlossen. Die Aufsichtsratsmitglieder werden durch die Generalversammlung einstimmig entlastet.

6. Wahlen zum Aufsichtsrat

Da 2 Aufsichtsräte turnusmäßig ausscheiden und beide nochmals kandidieren, schlägt Herr Rüggeberg vor getrennte Wahlgänge durchzuführen:

- Berndt Paul stellt sich vor (Schwerpunkt Zahlen, Weiterentwicklung Genossenschaft und Löwen-laden).
Herr Paul wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.
- Herr Rüggeberg stellt sich vor (sonst Schriftführer).
Für den Wahlgang von Herrn Rüggeberg übernimmt Frau Prokop die Durchführung:
Herr Rüggeberg wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

7. Wahlen zum Vorstand

Aufgrund des Ausscheidens von Frau Andrea Jacobi und Herr Ulfried Rudolph hat der Aufsichtsrat zwei Kandidaten für den Vorstand vorgeschlagen: Herr Michael Wenzler und Herr Benedikt Roth.

Herr Wenzler und Herr Roth stellen sich vor.

- Herr Roth wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.
- Ebenfalls wird Herr Wenzler einstimmig gewählt und auch er nimmt die Wahl an.

8. Verschiedenes

- Danksagung und Verabschiedung der ausscheidenden Vorstandsmitglieder (Andrea Jacobi, Ulfried Rudolph) und Herrn Hans Kihm, der ebenfalls seine Arbeit niederlegt durch Herr Bruno Gebhart.

Beiden Vorständen wird herzlichen gedankt für ihre Arbeit und ihr Engagement. Außerdem wird auch Herrn Hans Kihm für seine ehrenamtliche Buchhaltertätigkeit geehrt.

- Mitglied Cornelia Witte regt an eine Kaffeekasse aufzustellen. Da es in den Bereich des Vorstands fällt wird einstimmig abgestimmt, dass dieses Anliegen an den Vorstand verwiesen wird.
- Bericht über das Projekt „Unbeschwert einkaufen“

Frau Pfeil und Herr Paul berichten über das Projekt:

Gabriele Steffens Idee die in einer Projektgruppe durch Mitglieder der Genossenschaft ausgearbeitet wurde und bei einer Ausschreibung der WIT 3500 Euro gewonnen hat. Es wurde einen Designwettbewerb für einen Tübingen-Einkaufshelfer ausgelobt. Der Einsendeschluss war am 15.06.2022.

- Mitglied fragt ob es ein Duplikat der Mitgliedskarte gibt: Ja ist möglich.
- Mitglied fragt wie es mit dem Gebäude weitergeht. Herr Gebhart erklärt, dass der Mietvertrag noch bis 2025 läuft und dass nach seinem Kenntnisstand die Sanierung des Gebäudes für die GWG momentan nicht die höchste Priorität hat. Außerdem müsse der Gemeinderat erst beschließen was mit dem Haus generell geschehen soll. Die Genossenschaft habe eine Vorkaufrecht daher sind die Reserven der Genossenschaft wichtig auch im Falle, dass saniert wird um man sich für eine Übergangslösung bemühen müsse.

Herr Rüggeberg bedankt sich bei allen zum Ende der Versammlung und übergibt für ein Schlusswort an Frau Prokop.

Frau Prokop bedankt sich bei den Mitwirkenden (Herr Rüggeberg als Versammlungsleiter, Herr Amorelli als Schriftführer) und allen Genossinnen und Genossen und beschließt die Versammlung um 21:25 Uhr.

Tübingen, den 28.06.2022

Unterschriften:

(Jens Rüggeberg als Versammlungsleiter)

(Germano Amorelli als Schriftführer)

(Ulrike Pfeil)

(Lea Prokop)

(Bruno Gebhart)

(Tom Hartig)

(Berndt-Rüdiger Paul)

(Ingo Zimmermann)

(Horst Wagner)